



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus
53721 Siegburg

02.12.2019

Nachrichtlich
Fraktionen / Gruppen

Resolution: Der ICE-BAHNHOF SIEGBURG/BONN BRAUCHT EIN NACHFRAGEGERECHTES ANGEBOT

Sehr geehrter Herr Landrat,

der ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn ist für die Region Bonn/Rhein-Sieg ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

Seit Inbetriebnahme der Neubaustrecke stellt sich das ICE-Angebot in Siegburg folgendermaßen dar:

- 1) stündliches Grundangebot Köln – Siegburg – Frankfurt Flughafen – Mannheim (mit jeweils zweistündiger Verlängerung nach Basel, München bzw. Dortmund);
- 2) unregelmäßige weitere Verbindungen in der Relation Köln – Frankfurt Flughafen – Frankfurt Hauptbahnhof; teilweise verlängert über diese Ziele hinaus.

Bislang haben sich alle Beteiligten dafür eingesetzt, dieses Angebot weiter auszubauen mit dem Ziel, die Vorgaben des Deutschlandtaktes zu erreichen. Der aktuelle Entwurf für den Deutschlandtakt sieht durchgehend drei Fahrten pro Stunde vor (1 x stündlich in Richtung Mannheim, 2 x stündlich in Richtung Frankfurt Hauptbahnhof).

Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 wird das Angebot an Fernverkehrsverbindungen jedoch spürbar verschlechtert. In der Folge haben zahlreiche Bahnpendler angekündigt, zukünftig wieder auf das Auto umzusteigen.

Es besteht die große Sorge, dass das Fernverkehrsangebot in Siegburg/Bonn wegen eines unattraktiven Angebots von Seiten der Deutschen Bahn „an die Wand gefahren wird“. Schon heute sollen Fahrgäste aus dem Einzugsbereich Siegburg/Bonn laut Fahrplanauskunft bisweilen zunächst mit dem SPNV nach Köln fahren, um dort in einen ICE Richtung Frankfurt/Main umzusteigen. Dadurch wird der Zweck einer Schnellfahrstrecke konterkariert.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises stellt daher fest:

Das Mindestangebot für Siegburg/Bonn in Richtung Süden muss ein Stundentakt sein in Richtung Mannheim (weiter nach Basel und/oder Stuttgart-München) sowie ein zweiter Stundentakt in Richtung Frankfurt Hauptbahnhof.

Ziel muss sein, die aktuellen Vorgaben des Deutschlandtaktes am Bahnhof Siegburg/Bonn umzusetzen.

In Fahrtrichtung Norden muss das Mindestangebot eine ICE-Verbindung in Richtung Düsseldorf mit Weiterfahrt in Richtung Ruhrgebiet/Dortmund sowie eine weitere ICE-Verbindung mit Fahrziel Belgien oder Niederlande sein.

Das Fernverkehrsangebot am Hauptbahnhof Bonn bleibt davon unberührt.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises fordert die Deutsche Bahn AG auf, umgehend die aktuellen Angebotsverschlechterungen am Bahnhof Siegburg/Bonn zurückzunehmen. Der Taktfahrplan ist unbedingt beizubehalten. Eine ausreichende Platzkapazität ist anzubieten.

Darüber hinaus wird die Deutsche Bahn aufgefordert, auf der Strecke Köln – Rhein/Main ein bedarfsgerechtes Angebot anzubieten und wieder diejenigen ICE-Fahrzeuge zum Einsatz zu bringen, die für diese Verbindung entwickelt und gebaut wurden. Dafür sind insbesondere die 300-km/h-Züge zu verwenden, die von der Deutschen Bahn neu angeschafft werden.

Mit freundlichen Grüßen,
gez.

Dr. Torsten Bieber
Marcus Kitz
Oliver Krauß

Ingo Steiner
Wilhelm Windhuis
Michael Schroerlücke

Dietmar Tandler
Denis Waldästl

Dr. Karl-Heinz Lamberty
Dr. Friedrich-Wilh. Kuhlmann

f.d.R.

Elke Billen